Sozialdemokratische Partei Deutschlands
Fraktion im Rat der Stadt Rheine

Stadt Rheine
z.H. Frau Bürgermeisterin Dr. Angelika Kordfelder
Rathaus

48431 Rheine

05.10.2015

Sehr geehrte Frau Bürgermeisterin,

die SPD-Fraktion im Rat der Stadt Rheine beantragt die nachfolgende Resolution in der nächsten Ratssitzung zu verabschieden. Wir bitten daher, um Aufnahme der Resolution in die Tagesordnung der nächsten Ratssitzung.

Resolution des Rates der Stadt Rheine:

Der Rat der Stadt Rheine appelliert an den Landrat und Kreistag des Kreises Steinfurt, so schnell wie möglich alle Voraussetzungen zu schaffen, damit ein Kommunales Integrationszentrum mit Fördermitteln des Landes Nordrhein-Westfalen für das Kreisgebiet eingerichtet werden kann.

Begründung:
Das Land Nordrhein-Westfalen fördert für die Integration von Flüchtlingen und Migranten in den Kreisen sogenannte Kommunale Integrationszentren (KIZ). In fast allen Kreisen des Landes NRW sind solche Zentren inzwischen eingerichtet. So gibt es nun auch von allen Fraktionen im Kreis Coesfeld ebenfalls deutliche Signale dort ein KIZ einzurichten.

Über die Arbeit und Konzeption eines KIZ soll an dieser Stelle nicht erneut eingegangen werden, da dies bereits in ausführlichen Vorlagen und Berichten dargestellt wurde. Festzuhalten bleibt jedoch, dass das Land NRW ein KIZ für den Kreis Steinfurt mit 5,5 Stellen fördern wird.

Bei der Abstimmung im Kreistag Anfang dieses Jahres wurde die Einrichtung eines KIZ mehrheitlich abgelehnt, und zwar u.a. mit der Begründung, dass die Konzeption für einen großen Flächenkreis wie den Kreis Steinfurt nicht umsetzbar ist. Dies wurde allerdings zwischenzeitlich in Gesprächen mit den zuständigen Mitarbeitern des Landes NRW widerlegt.

Vor allem in der Stadt Rheine hat der Beschluss des Kreistags ein KIZ nicht einzurichten, für Unverständnis gesorgt. Daher wurde im April in einem Gespräch mit dem zuständigen NRW-Staatssekretär Thorsten Klute von den Ratsfraktionen von CDU, SPD und Grünen noch einmal sehr deutlich betont, dass die Einrichtung eines KIZ im Kreis Steinfurt unbedingt notwendig ist. Diese Ansicht wurde damals auch vom Sozialdezernenten des Kreises Steinfurt Dr. Peter Lüttmann vertreten, der an diesem Gespräch ebenfalls teilnahm.

Trotz der großen Hoffnungen auf einen neuen Anlauf, die durch dieses Gespräch geweckt worden sind, hat sich die Sachlage für ein KIZ im Kreis Steinfurt leider bis heute nicht geändert.

SPD – Fraktion im Rat der Stadt Rheine **www.spd-rheine.de**
Fraktionsvorsitzender: Jürgen Roscher Telefon: 05975-206 e-mail: juergenroscher@web.de
Fraktionsgeschäftsführer: Detlef Weßling Telefon: 05971-15942 e-mail: detlef.danny@t-online.de

Geändert und vor allem verschärft hat sich jedoch vor allem die Situation in den Städten und Gemeinden des Kreises Steinfurt. Die Anzahl der dort aufzunehmenden Flüchtlinge hat längst alle Prognosen übertroffen und ein Ende des Flüchtlingsstroms ist nicht abzusehen. Dies hat inzwischen dazu geführt, dass fast alle Städte und Gemeinden die Grenzen ihrer Belastbarkeit überschritten haben.

Auf Drängen der Bundesländer hat die Bundesregierung deshalb inzwischen weit reichende Maßnahmen getroffen, um den Flüchtlingen und den Kommunen zu helfen. Wesentliche Bestandteile dieser Maßnahmen sind u.a. Sprach- und Integrationskurse für Flüchtlinge mit Bleibeperspektive und die Hilfe für Länder und Kommunen bei der Versorgung von Flüchtlingen.

Der Rat der Stadt Rheine ist der Ansicht, dass es für eine effiziente Umsetzung dieser Maßnahmen unbedingt erforderlich ist, ein Kommunales Integrationszentrum im Kreis Steinfurt umgehend einzurichten.

Mit freundlichen Grüßen

Detlef Weßling
(Fraktionsgeschäftsführer